

Die G.-V. v. 21./5. 1901 beschloss zwecks Konsolidierung des Unternehmens weitere Erhöh. um M. 2 500 000 (auf M. 8 000 000) in 2500 Aktien, angeboten den Aktionären zu 107.50 %.

Anleihen: I. M. 5 000 000 in 4 1/2 % Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103 %, 5000 Stücke à M. 1000, auf Namen der Berg. Märk. Bank in Elberfeld u. durch Blankoindoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 in längstens 33 Jahren durch jährl. Ausl. am 1./3. auf 1./10.; die Ges. hat das Recht, die Tilg. jederzeit zu verstärken oder den ganzen Anleiherest zur Rückzahl. zu bringen. Eine besondere hypothek. Sicherheit erhielt die Anleihe nicht, sodass ihre Inhaber keine besseren Rechte auf das Vermögen der Ges. besitzen, wie alle übrigen Gläubiger; dagegen darf die Ges. bis zur völligen Rückzahl. der Anleihe keine anderweite Anleihe mit irgendwelchem Vorrecht aufnehmen, auch darf sie gleicher. Anleihen nur bis zur Höhe des A.-K. kontrahieren. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Frist. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 3 866 000. Kurs in Berlin Ende 1900—1916: 100, 100, 101.60, 102, 103.20, 102.50, 100.25, 98, 98.50, 98.25, 101.10, 98.25, 94.75, 83.75, 81.50*, —, 82 %. Aufgel. M. 3 000 000 am 2./9. 1900 zu 100 %; restl. M. 2 000 000 wurden 1901 von der Berg. Märk. u. der Deutschen Bank übernommen.

II. M. 4 500 000 in 4 % Teilschuldverschreib., aufgenommen 1904 von der neuen Gas-Akt.-Ges. in Berlin, davon M. 4 000 000 begeben, rückzahlb. zu 103 %, Stücke à M. 1000 u. 500, auf Namen der Berliner Handels-Ges. als Pfandhalterin oder deren Ordre. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. ab 1909 bis längstens 1933 durch jährl. Ausl. im April auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherung der Anleihe ist eine entsprechende Sicherungs-Hypoth. auf 18 Gasanstalten der früheren Neuen Gas-Akt.-Ges. zur 1. Stelle eingetragen. Die belasteten Grundstücke umfassen einen Flächenraum von 15 ha 96 a 6 qm u. standen 1904 samt den darauf errichteten Gebäuden bei der Ges. mit M. 6 650 124 zu Buche. Unbegeben Ende 1917 M. 412 000, ausgelost M. 1 156 000, sodass in Umlauf M. 2 932 000. Zahlst.: Cöln: Ges.-Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 Jahren. Kurs in Berlin Ende 1904—1916: 100.90, 100.70, 95.40, 89, 92.80, 92.30, 92, —, 89.75, 81, 85.50*, —, 80 %. Zugelassen Sept. 1904.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen, 4 % Div., vom verbleib. Betrage 7 1/2 % Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 25 000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Tant. des A.-R. einschl. des Fixums soll 7 1/2 % des gesamten Reingewinns nicht übersteigen.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bauwerte der einzelnen Werke 15 488 330, Warenvorräte etc. 996 319, Debit. der einzelnen Werke 801 830, do. des Hauptbureaus 305 193, do. des Hauptbureaus, hinterlegt für die Entpfänd. verkaufter Werke der früheren Neuen Gas-A.-G. 1010190, Kassa 60 257, Geschäftshaus 264 599, Einricht. des Hauptbureaus I, Wertp. u. Beteilig. 1 069 589, Wechsel 3191, Bürgschafts-Wertp. 101 922. — Passiva: A.-K. 8 000 000, 4 1/2 % Teilschuldverschreib. 3 866 000, 4 % do. von 1904 2 932 000, gekündigte do. 44 245, do. Zs.-Kto 104 812, R.-F. 705 681, Abschreib.-Rüchl. 1 789 501, Ern.- u. Verfügungsrüchl. 80 000, Kredit. 2 434 899, Hypoth. 13 500, Arb.-Unterst.-Kto. 25 000, Steuer-Rüchl. 93 395, Gewinn 12 391. Sa. M. 20 101 425.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 55 203, Teilschuldverschreib.-Zs. 297 837, Aufgeld do. 7350, Unk. des Hauptbureaus, Bankgebühren etc. 175 459, Gehälter 88 900, Unterhalt.-Kosten des Geschäftshauses 4577, Steuer-Rüchl. 16 000, Abschreib. 210 000, Gewinn 12 391. — Kredit: Vortrag 9048, Rohgewinn aus dem Betrieb der Werke, sowie Ertrag des Geschäftshauses etc. 858 671. Sa. M. 867 719.

Kurs Ende 1900—1917: 116.60, 110.50, 114.50, 103, 119, 118, 120, 100.50, 104.50, 98.10, 91.10, 78.50, 67, 44.50, 40.50*, —, 40, — %. Aufgel. am 20./1. 1900 zu 121.50 %. Erster Kurs 27./1. 1900: 121.50 %. Notiert in Berlin.

Dividenden 1900—1917: 8, 7, 5, 5 1/2, 6, 6, 6, 4, 4 1/2, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Coup.-Verj.: gesetzl. Frist.

Direktion: Gen.-Dir. Otto Meyer, Cöln.

Prokuristen: Max Röseler, Dr. ing. Rudolf Witzeek.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Arth. Schuchart, Elberfeld; Stellv. Dir. Cuno Feldmann, Berlin; Geh. Komm.-Rat Gen.-Dir. Dr. Ing. E. Kirdorf, Düsseldorf; Geh. Bergrat Gen.-Dir. Dr. Weidtmann, Aachen; Alb. Gierlich, Solingen; Justizrat Dr. Bollert, Berlin; Fabrikbes. Wilh. Stühlen, Cöln.

Zahlstellen: Cöln: Gesellschaftskasse; Berlin, Elberfeld u. Cöln: Deutsche Bank und deren übrige Niederlassungen; Berlin: Berliner Handels-Ges.

Gas-Actien-Gesellschaft Ritter & Cie.

in Cöln a. Rh., Göbenstr. 16.

Gegründet: 1857. Firma bis 29./1. 1908: Gas.-Actien-Commandit-Ges. Wm. Ritter & Cie., seitdem Firma wie oben u. Akt.-Ges.

Zweck: Errichtung, Erwerbung, Pachtung und Betrieb sowie Verpachtung und Veräusserung von Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerken, Vertrieb der Erzeugnisse dieser Werke. Im Besitz der Ges. befindet sich die Mehrzahl der Aktien der Gaswerke Weidenau u. Herborn. Gasabgabe 1913—1917: 1 539 700, 1 498 950, 1 427 004, 1 416 788, 849 954 cbm. Stromabgabe 1913—1917: 120 450, 119 136, 128 107, 122 468, 134 643 Kwst.